

Das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU)

Dipl.-Kffr. Nicole Völpel, Institutskoordinatorin WIFU, Universität Witten/Herdecke

Einleitung

Das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) gilt als Pionier und Wegweiser akademischer Forschung und Lehre zu Besonderheiten von Familienunternehmen im deutschsprachigen Raum. Bereits bei der Institutsgründung 1998 wurde das Fundament der konsequent interdisziplinären Ausrichtung des WIFU gelegt: Drei Forschungs- und Lehrbereiche – Betriebswirtschaftslehre, Psychologie/Soziologie und Rechtswissenschaften – bilden das wissenschaftliche Spiegelbild der Gestalt von Familienunternehmen. Dadurch hat sich das WIFU eine einzigartige Expertise im Bereich Familienunternehmen erarbeitet. Seit 2004 ermöglichen die Institutsträger – ein exklusiver Kreis von über 50 Familienunternehmen –, dass das WIFU als Institut von Familienunternehmen für Familienunternehmen agieren kann. Diese europaweit einzigartigen Voraussetzungen werden genutzt, um Forschung, Lehre und Praxistransfer über diese besondere Organisationsform konsequent voranzutreiben und innovative Problemlösungsansätze zu erarbeiten.

Das Institut hat es sich zur Aufgabe gesetzt, Familienunternehmen aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen zu erforschen. Ziel ist es,

- die Chancen und Risiken der Unternehmensform Familienunternehmen näher zu beleuchten,
- einen substanziellen Beitrag in Theoriebildung, Forschung, Lehre und Weiterbildung zu leisten,
- den Meinungs- und Erfahrungsaustausch von Mitgliedern aus Familienunternehmen und Unternehmerfamilien zu fördern,

- potenzielle Nachfolger und Führungskräfte für Familienunternehmen auszubilden und
- mit zahlreichen Aktivitäten die Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien zu stärken.

Aufbau

Das Geschehen im Unternehmen ist geprägt durch das Ineinandergreifen von Familien-, Unternehmens-, und Gesellschafterdynamiken. Die akademische Besetzung spiegelt diese Themen in der Struktur des Instituts: Der betriebswirtschaftliche Forschungs- und Lehrbereich fokussiert die besonderen unternehmerischen Fragestellungen eines Familienunternehmens, das juristische Fachgebiet hält die gesellschaftsrechtlichen Fragestellungen im Blick und der psychologisch-soziologische Forschungs- und Lehrbereich befasst sich vornehmlich mit dem erfolgskritischen Zusammenspiel von Familie und Unternehmen. So werden drei zentrale Disziplinen miteinander verbunden. Neben den Lehr- und Forschungsbereichen und den zugeordneten Professoren sind zwei außerplanmäßige Professoren, zwei Honorarprofessoren und zehn internationale Gastprofessoren am WIFU tätig. Insgesamt gewährleisten also derzeit 16 Professoren eine große Bandbreite des Angebots in Forschung und Lehre. Die interdisziplinäre Ausrichtung, die internationale Orientierung und die Größe des WIFU sind in ihrer Kombination europaweit einzigartig.

Trägerschaft

Das Institut wird von über 50 Familienunternehmen getragen. Ein Trägerunternehmen verpflichtet sich, das WIFU

jeweils über fünf Jahre mit einem bestimmten Betrag zu unterstützen. Das Unternehmen wird damit Mitglied im „Club der Institutsträger“ mit dem bevorzugten Zugang zu einem Netzwerk, das in dieser Form nirgendwo anders zugänglich ist, sowie zu aktuellen Forschungsergebnissen und einem engen Austausch mit den am Institut tätigen Wissenschaftlern. Bei dauerhafter Förderung des Instituts gibt es die Möglichkeit, eine Namensstiftung einzurichten.

Das Netzwerk der Institutsträger trifft sich regelmäßig mit den Wissenschaftlern des Instituts zum Gedankenaustausch. Jedes Mitglied erhält systematisch Einblicke in die aktuellen Forschungsarbeiten aus erster Hand, hat bevorzugten Zugang zu allen Publikationen des WIFU und besitzt die Möglichkeit, praktische Implikationen der Ergebnisse, z.B. für das eigene Unternehmen, mit den Forschern kritisch zu diskutieren.

- Die Mitgliedschaft in diesem Kreis bietet den beteiligten Unternehmen eine Plattform mit dem Austausch in einem besonderen Netzwerk.
- Der geschützte Rahmen des Clubs gewährleistet eine besondere Intimität vertrauensvoller Gespräche, auch über brisante Themen.
- Die Institutsträger können an Lehrveranstaltungen teilnehmen oder sich in die Lehre einbringen. Im gemeinsamen Dialog werden Forschungsideen entwickelt und Kooperationsprojekte erarbeitet. Diese Nähe zwischen Praxis und Forschung ist Bestandteil der Arbeit des WIFU.

- Die Institutsträger haben bevorzugten Zugang zum Familienunternehmerkongress. Sie können darüber hinaus Themen anregen, die im „Forum Familienunternehmen“ behandelt werden. Bevorzugter Zugang gilt auch für den besonderen „Heiratsmarkt“ für Familienunternehmen (der Unternehmer, hoch qualifizierte Studierende und Alumni miteinander in Kontakt bringt) sowie für sämtliche andere Veranstaltungen des WIFU.

Struktur

Das WIFU wird von der WIFU-Stiftung getragen, die mit der Universität Witten/Herdecke über einen Kooperationsvertrag verbunden ist. Es ist als Institut in die Wirtschaftsfakultät integriert und wird durch einen akademischen und einen geschäftsführenden Direktor kooperativ geleitet. Beide gemeinsam nehmen die Vertretung des Instituts nach außen wahr. Der Geschäftsführer vertritt die Belange des Instituts gegenüber der Fakultät und gewährleistet die Selbstständigkeit der Forschungsvorhaben, der Verwaltung und Verwendung der zweckgebundenen Fördermittel. Er stellt auch die Verbindung zur WIFU-Stiftung her. Der akademische Direktor vertritt das WIFU in allen akademischen Belangen und stellt die Entwicklung und Durchführung einer gemeinsam getragenen Forschungsstrategie sicher.

Besondere Highlights

In seiner Mission, einen signifikanten Beitrag zur generationenübergreifenden Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen zu leisten, hat das WIFU über die Jahre unterschiedliche Veranstaltungen und Konzepte entwickelt, die auf die speziellen Bedürfnisse von Familienunternehmen zugeschnitten sind.

Der Kongress für Familienunternehmen

Jährlich findet im Februar der Kongress für Familienunternehmen an der Universität Witten/Herdecke statt. Er

steht allen Familienunternehmerinnen und Familienunternehmern offen und wird von einem studentischen Team eigenverantwortlich geplant, vorbereitet und durchgeführt. WIFU-Mitarbeiter fungieren als Berater und Unterstützer, doch das Kongress-Team arbeitet gänzlich eigenständig. Mittlerweile ist diese einzigartige Tagung eine Institution geworden und bildet für viele Familienunternehmer aus dem deutschsprachigen Raum ein zentrales Austauschforum und einen festen Treffpunkt. Nicht selten nehmen ganze Unternehmerfamilien an der Tagung teil (siehe Beitrag FuS 2/2013).

Das Forum Familienunternehmen

Seit 2008 stellt das WIFU eine besondere Austauschplattform für Unternehmerfamilien bereit: An jeweils einem Nachmittag und Abend steht eine sensible Fragestellung, mit der die Unternehmerfamilie oder das Familienunternehmen konfrontiert ist, im Mittelpunkt. Die Veranstaltungsreihe Forum Familienunternehmen steht daher unter dem Motto „Wir packen heiße Eisen an.“ So werden im Rahmen eines geschützten Dialogs Themen behandelt, die gleichzeitig juristische, betriebswirtschaftliche und insbesondere psychologische Herausforderungen beinhalten. Auf Grundlage der wissenschaftlichen Expertise des WIFU wird dabei zunächst grundsätzlich in die jeweilige Fragestellung eingeführt. Die Teilnehmer bringen anschließend im Veranstaltungsverlauf eigene Fragen und Erfahrungen ein und erarbeiten schließlich im Rahmen von Diskussionsgruppen gemeinsam Lösungsansätze für die anstehenden Herausforderungen.

Ringvorlesung „Between Rigor and Relevance“

Familienunternehmensforschung zwischen wissenschaftlicher Genauigkeit und unternehmerischer Relevanz – unter diesem Motto findet seit 2009 etwa sechsmal im Jahr die WIFU-Ringvorlesung an der Universität Witten/Herdecke statt. Diese im deutschsprachigen Raum einzigartige Veranstaltungsform dient der inte-

ressierten Öffentlichkeit und leistet einen Beitrag zur Vernetzung und zum Austausch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Hierzu lädt das WIFU führende internationale und nationale Forscherinnen und Forscher aus dem Bereich der Familienunternehmensforschung ein, über ihre theoretischen Überlegungen und Forschungen zu berichten und die Bedeutung der hier generierten Ergebnisse für die Praxis aufzuzeigen. Im Rahmen der Vortragsreihe waren bereits Wissenschaftler aus Deutschland, England, Schweden, USA, Kanada, Indien, Österreich, Schweiz, Türkei, Niederlande, Italien und Australien in Witten zu Gast.

Der Heiratsmarkt

Der Heiratsmarkt der Universität Witten/Herdecke ist mit den Begriffen „Firmenkontaktbörse“, „Recruiting-Event“ oder „Jobmesse“ nur unzureichend beschrieben. Vielmehr stehen bei dieser Veranstaltung, die durch das WIFU seit 2008 regelmäßig exklusiv für Familienunternehmen durchgeführt wird, statt zahlreicher flüchtiger Begegnungen die Persönlichkeit der Teilnehmer sowie intensive, individuelle Gespräche zwischen Unternehmern bzw. Firmenvertretern und Studierenden/Absolventen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Universität Witten/Herdecke im Vordergrund. Um unternehmerisches, praxisorientiertes Denken und den Blick über den Tellerrand von Beginn an zu fördern, ist die Veranstaltung für Studierende vom ersten Semester an offen. Gleichzeitig nutzen Absolventen der Universität den Heiratsmarkt als Chance für einen professionellen Berufseinstieg. Für die teilnehmenden Unternehmen bietet sich hier eine Chance, bestens ausgebildete Nachwuchskräfte zu rekrutieren. Zweimal im Jahr haben ca. 15 Unternehmen und 70–100 Studierende die Möglichkeit, sich im Rahmen des Heiratsmarkts für Familienunternehmen kennenzulernen und auszutauschen. Für Träger des WIFU ist die Teilnahme kostenfrei.

Weitere Infos unter www.wifu.de oder wifu@uni-wh.de